



SEBASTIAN KURZ
BUNDESKANZLER

An den
Präsidenten des Nationalrats
Mag. Wolfgang SOBOTKA
Parlament
1017 Wien

GZ: BKA-353.110/0056-IV/10/2018

Wien, am 7. August 2018

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Scherak, Kolleginnen und Kollegen haben am 7. Juni 2018 unter der **Nr. 988/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Studien, die vom BKA in Auftrag gegeben wurden“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 2:

- *Welche Studien wurden von Ihrem Ministerium (inklusive nachgeordneter Dienststellen) seit 01.08.2017 bis dato (Stichtag: Tag der Anfragebeantwortung) in Auftrag gegeben? Bitte um Aufgliederung jeweils nach Inhalt, Auftragnehmer_in und Kosten.*
- *Werden diese Studien veröffentlicht?*
 - a. *Wenn ja, wo?*
 - b. *Wenn nein, weshalb nicht?*
 - c. *Wenn nein, ist geplant, sie in naher Zukunft zu veröffentlichen?*

Im Zeitraum 1. August 2017 bis 7. Juni 2018 wurden folgende Studien in Auftrag gegeben:

Auftragnehmer	Auftragsgegenstand	Kosten in € (netto)	Veröffentlichung
Medienhaus Wien Forschung und Weiterbildung GmbH	Studie "Qualitätsbestimmung im Journalismus"	17.500,-- (1. Teilzahlung 2017) 17.500,-- (2. Teilzahlung 2018)	Für den internen Gebrauch

Österreichische Gesellschaft für Europapolitik (ÖGFE)	Umfrage zur Vorbereitung des österreichischen Ratsvorsitzes	15.864,-- der Verein ÖGFE unterliegt nicht der Umsatzsteuer	Für den internen Gebrauch
---	---	--	---------------------------

Zu Frage 3:

- *Welche Erkenntnisse aus Studien wurden seit 01.08.2017 bis dato von Ihrem Ministerium umgesetzt?*
- a. *Wie konkret wurden diese Erkenntnisse umgesetzt?*

Die Ergebnisse der Studien flossen entsprechend in die Tätigkeiten des Bundeskanzleramts ein.

Zu Frage 4:

- *Welche Studien sollen in naher Zukunft in Auftrag gegeben werden? Bitte um Aufgliederung jeweils nach Inhalt, Auftragnehmer_in und Kosten.*

Auftragnehmer	Auftragsgegenstand	Kosten in € (netto)	Veröffentlichung
Wiener Institut für Internationale Wirtschaftsvergleiche (wiiw)	Studie „Investitionspotentiale österreichischer Unternehmen in Bosnien-Herzegowina, Montenegro und Serbien“	€ 10.000,--	Für den internen Gebrauch bestimmt

Sebastian Kurz

